

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

55. Jahrgang

Nr. 6

Juni 1993



## Die Scharfschützen des ACM

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

## **Der ACM gratuliert:**

**Am 29.7. Toni Miller,  
Hölderlinstr. 12, Mü. 70,  
zu seinem 75.,  
am 31.7. Aribert Zeisberg,  
Riedeselstr. 45c, Starnberg,  
zu seinem 65.  
und  
am 2.8. Wilhelm Heinze, Parkstr. 29a,  
München 2, zu seinem 80.**

### **Veranstaltungen:**

So. 18.7.93: Go-Kart-Sausen (Beilage beachten!)

Sa. 2.10.93: Dolomiten-Rallye (Seite 20)

So. 10.10.93: ACM-Clubpokal auf dem Salzburgring

### **In eigener Sache:**

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen regelmäßigen Schreibern/-innen und einigen 'Spontanschreibern', die das ECHO tapfer mit ihren Artikeln füllen, herzlich bedanken und hoffen, daß das so bleibt. Aber gleichzeitig ermahne ich den Rest der 'regelmäßigen Schreiber', wieder Beiträge zu liefern. Auch möchte ich die anderen Mitglieder hier auffordern, über Veranstaltungen, an denen sie als Teilnehmer oder Zuschauer dabei waren, jeweils einen kurzen Bericht zu schreiben. Besonders erstaunt bin ich über viele unserer aktiven Sportler! Können da einige nicht schreiben oder ist es zuviel verlangt, über eigene Erfolge ein paar Zeilen zu tippen? Es müssen ja nicht gleich eine oder mehrere Seiten sein, wie das bei einigen Mitgliedern der Fall ist - die Redaktion dankt diesen Vorbildern und wünscht weiterhin viele erfolgreiche Veranstaltungen.

Leider werde ich mich wahrscheinlich in den nächsten 12 Monaten nicht mehr so intensiv mit dem Club und dem ECHO-Schreiben befassen können, da ich leider seit dem 1. Juli als Wehrpflichtiger bei der Bundeswehr bin. Beiträge könnt Ihr bei Uli Wagner oder Ferdinand Bauer abgeben bzw. mir schicken (Adressen und Telefonnummern befinden sich auf der allerletzten Seite im ECHO).

Der Redaktionsschluß, selten beachtet und auch nur wichtig für Beiträge, die unbedingt in ein bestimmtes ECHO müssen, ist immer am Monatsanfang (z.B. ECHO 7/93: Anfang Juli). Je früher die Beiträge kommen, um so besser ist es, da ich nur noch an Wochenenden wenig Zeit habe zu tippen und zu gestalten.

Euer Thomas Ostermeier (Th.O.)

## **Schießen in Isen**

Bereits zum 14. Mal durften wir am 15. Mai Gäste der Schützen in Isen sein.

Wie in den beiden letzten Jahren lag die Vorbereitung und Organisation in den bewährten Händen der "Millerischen", die zugleich unseren Freund HDW als Helfer und unbestechlichen Auswerter im Hintergrund wußten.

"ACM-like" tröpfelten die Anmeldungen nach der Ausschreibung im ECHO bei Margot und Toni ein und summierten sich aufgrund der nicht vorhersehbaren Wetterlage am Kampftag auf fast nicht zu glaubende 20 Teilnehmer (oder knapp darüber). Aber das sind wir ja gewohnt, und es kann unseren Optimismus auch nicht trüben. Aber selbst am Samstag in der Früh war noch nicht klar, ob es sich lohnen würde, in die Berge oder an einen See zu fahren. Diese Unsicherheit trieb weitere ACM'ler nach Isen, sich dem Duell zu stellen. Passive Schützen, die außer den guten Kuchen und Brotzeiten in Isen auch den Kreis der Clubfreunde genießen wollten, erhöhten schließlich die Besucherzahl auf vierzig Personen.

Damit ließ sich das Schützenhaus schon bevölkern !

Und es wurde wieder - sozusagen bis zur letzten Patrone - gekämpft. Es wurden Scheiben reihenweise nachgekauft, um den inzwischen im Vorsprung befindlichen "Feind" vielleicht doch noch abzufangen. Es lagen aber auch solche ganz weit vorne, die sich erst erklären lassen mußten, wie so ein Schießprügel zu handhaben sei. Wann es zu Ende ging, kann ich leider aus eigenem Erkunden nicht berichten, da ich aufgrund des Junggesellenabschiedes eines Freundes etwas zeitiger gehen mußte. Die Ergebnisse habe ich aber natürlich vom Veranstalter bekommen, sodaß ich Sie darüber informieren kann. Vorher möchte ich aber unter den vielen, die dabei waren (und fast immer dabei sind) die Familie Liebl erwähnen, deren vollzähliges Erscheinen besonders erfreulich war (und immer sein wird !).

Abschließen möchte ich meinen Bericht mit einem ganz herzlichen Dank an die Miller's, den HDW und unsere Freunde in Isen, die uns wieder fürsorglich betreut haben.

# Ambiente

Reisen GmbH

Ihr  
Ansprech-  
partner für:



- Nah- und Fernreisen
- Geschäftsreisedienst
- Hotel- und Mietwagen-  
reservierung
- und allem, was zu einer  
perfekten Reise gehört

Ottostraße 61, 85521 Ottobrunn · Telefon 0 89 / 6 09 00 66 · Telefax 0 89 / 6 09 30 10  
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unseren schönen Geschäftsräumen  
Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr



Wintern. Kosmetik    WBademoden  
Wüber 350 Düfte    WKosmetikkabinen  
WGeschenkboutique    WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt  
**Gebr. Wagenführer**  
Inh. Julius Wagenführer

Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst



Hirschbergstraße 21-23  
8000 München 19, Tel. 16 13 72

# Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
8000 München 82  
Telefon 430 28 60



# Shell Heizöl

# Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn  
Hahilingastr. 5  
8024 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

☎ (089)

# 6 13 16 58

# Ergebnisliste des 14. ACM Schützenfestes in Isen am 15.05.1993

## D A M E N

Platz	Teilnehmer	Ringe
1	Miller Sonja	49
2	Lüftenegger Maria	48
3	Van de Graff Susi	47
4	Gafus Irene	46
5	Flaviani Josee	44
6	Benesch Andrea	42
7	Schneider Barbara	38
8	Pesl Trudl	33
9	Miller Margot	24

## Schützenlied 1993 - eindeutig Sonja Miller !

Und bei den HERREN sah es folgendermaßen aus:

1	Feicht Robert	46
2	Wagenführer Lulu	46
3	Gafus Heini	46
4	Kössler Rudi	45
5	Schütz Hermann	45
6	Littich Ferdinand jun.	44
7	Lüftenegger Günther	44
8	Wagenführer Tschuli	43
9	Schott Robert	43
10	H.D. Werner	42
11	Paschek Franz	42
12	Littich Ferdinand sen.	42
13	Ostermeier Thomas	40
14	Haberl Karl	39
15	Liebl Manfred jun.	38
16	Miller Toni	37
17	Schneider Louis	35
18	Bauer Ferdinand	32
19	Koch Hans	31
20	Liebl Sepp sen.	9

# HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT  
KESTERMANNSTRASSE 2  
8022 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43  
FAX.: 089/64 90 51  
TLX.: 5 216 989



Josef **zimmermann & sohn** GmbH  
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei  
Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck  
Erzgießereistraße 1  
8000 München 2  
Tel.: (089) 129 65 20  
Fax: (089) 129 65 21

AUTO  
MÜNCH  
IN MÜNCHEN

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

## AUTO MÜNCH GMBH

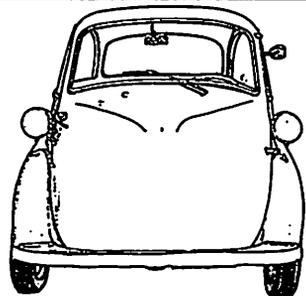
Tübinger Straße 11  
8000 München 21  
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen das  
*rennerprobt Wintershall-Öl*«



Werte erhalten  
**NULON** gegen Verschleiß

Schützen Sie **Motor + Getriebe** mit  
der gleitfähigsten Substanz der Welt  
Information und Vertrieb: Fa. Egerland  
Tel. 089 / 466166 Fax. 089 / 4604064  
Händleranfragen erwünscht



Sie sehen die ersten drei punktgleich.  
Mit den besten Serien konnte sich **Robert Feicht** zum  
**Schützenkönig 1993** aufschwingen.

Die von den Schützen gestiftete Ehrenscheibe verleitet natürlich immer besonders dazu, ganz genau zu zielen. Dies führte diesmal dazu, daß unter 5 geschossenen "Zehnern" nicht nur per Auge, sondern per Meßgerät entschieden werden mußte. Und mit einem Vorsprung von lediglich **5/100 mm** konnte **Andrea Benesch** diese Ehrengabe mit nach Hause nehmen gegenüber ihren "Mitbewerbern" **Tschuli Wagenführer, Maria Lüftenegger, Ferdinand Littich jun. und Hermann Schütz.**

Sie sehen, nicht nur in vielen Sportarten (dabei natürlich auch in unserem Motorsport) muß mit drei Stellen hinter dem Komma gemessen und gerechnet werden.

Auch beim Schießen hat sich eine Leistungsdichte entwickelt, die vielleicht raten läßt, auf Sponsorsuche zu gehen, um sich auf den harten Wettkampf professioneller vorbereiten zu können.

F.B.

#### **4. ADAC-Geländefahrt 'Rund um das Berliner Urstromland' am 07. März 1993**

Die Endurosaison startete in diesem Jahr früh, noch halb im Winter ging es bei Berlin los. Kurz vor der Veranstaltung zeigte der Winter mit Schneetreiben was in ihm steckt. Besorgt rief ich beim Veranstalter an, ob sie trotz Schnee und Frost stattfindet. Mit Erleichterung hörte ich: "Kein Problem". Da ich die Veranstaltung zum ersten Mal fuhr, war ich neugierig und nutzte die Gelegenheit zu weiteren existentiellen Fragen: "Ist es eine 'echte' Endurofahrt? Und wenn ja, ist sie fahrbar oder durch bodenlosen Morast 'nur' Schinderei (was im nachhinein immer die besten Fahrten sind)?" Mein Herz schlug höher, als ich hörte 90% Gelände, viel durch abgebrannten Wald, wenig Morast, aber viel Sand.

Die Tage vor der 'Hochfahrt' nach Berlin waren dann gekennzeichnet dadurch, daß ich mich größtenteils riesig freute. Zwischendrin schlugen jedoch immer wieder angstvolle Gedanken in mein Hirn, die sagten: "Du kannst doch kein Sandfahren, das wird mal wieder eine endlose Quälerei". Diese destruktiven Gedanken schob ich aber schnell beiseite, denn ich wußte (theoretisch), es

unsere neue Postleitzahl:  
our new postcode number:  
unsa neie Bostleidzal:

**D-80796**

**— MÜNCHEN —**

Hotline für Bestellungen:  
Tel. 089-3009392 · Fax 307 13 73

*Die freundlichen Drucker*

*Belgradstr. 32*

*D-80796 München-Schwabing*

*druckerei haberl*

*Karosseriebau Frank*

Martin Frank

Emil-Geis-Straße 3

82031 Grünwald

Telefon 0 89 / 6 41 21 37

Telefax 0 89 / 6 41 76 50



MEISTERBETRIEB

Unfallinstandsetzung aller Kfz-Typen

Rahmenrichtbank

Fahrzeug-Restaurierung

Lackiererei

Dinol-Station (Rostschutz)

Allrad-Schmiede

# YAMAHA

MOTO-VÖLKL  
Inh. Alfred Völk  
8152 Feldkirchen

☎ 0 80 63 / 72 72

Ihr Händler zwischen München und Rosenheim.  
Neu- und Gebrauchsmaschinen.

**RSM** *Großverbraucher-*  
*Service* GmbH

- Automatenbecher
- Becher und Tassen
- Verpackungs-Becher u. -Deckel
- Einweg-Geschirr
- Imbiß-Geschirr
- Automaten-Füllprodukte

**Automaten - Seitz**

- Kaffee-Automaten
- Zigaretten-Automaten
- Getränke-Automaten
- Waren-Automaten
- Geldwechsler
- Bargeldlose Kantinen-  
Abrechnungssysteme

8000 München 82, Schatzbogen 49 (Am Moosfeld)

☎ (0 89) 42 20 17

**Solide Verarbeitung,  
hochwertiges Material,  
modernste Technik -  
für uns  
selbstverständlich!**

**VESTNER AUFZÜGE**

Gutenbergstraße 3a · D-8046 Garching bei München  
Telefon (089) 32 00 98-0 · Telefax (089) 32 00 98-56

ULRICH WAGNER

Metallbau · Tel. 713366

Haustüren  
Geländer  
Balkone  
Trennwände  
Vordächer  
Gartentore  
Zäune

**UW**

gegründet 1975

ist ganz einfach: "Im Sand immer am Gas hängen, hinten belasten, vorne nicht bremsen" (Zitat Alex Meyer, Albert Müller, Heinz Egerland und viele andere mehr).

Freitags hieß es dann: Motorrad fit machen, Lenkerprotektoren gegen kalte Finger zu montieren, neue Reifen nach schmerzhafter Erfahrung in Sonnefeld aufziehen ... .

Samstags nachts um 3.00 Uhr aufstehen und um 4.00 Uhr ging's bei leichtem Schneetreiben los. Glücklicherweise fuhr Popp Klaus mit, ebenfalls ein alter Geländesportler.

Der Weg nach Berlin verlief dann trotz Schneematsches staufrei aufgrund der frühen Startzeit. Durch einen Geheimtip fuhren wir die Abkürzung über Plaudt nach Chemnitz. Baustellen und Straßenbelag aus der DDR-Zeit verlängerten die Fahrtzeit und brachten das Öl in den Stoßdämpfern nochmals richtig auf Betriebstemperatur.

Kurz vor Berlin wurde der Schnee zwar weniger, aber unsere Spekulation, wie ist die Strecke, umso vehementer. Irgendwann um die Mittagszeit erreichten wir 'unser' Gelände östlich von Berlin.

Da mein Bus weder ausgebaut ist, noch eine Standheizung aufweist, gönnten wir uns zum Saisonauftakt eine 'warme' Übernachtung vor Ort.

Fahrerlager und Sonderprüfung befanden sich auf einem alten Stasi-Schießplatz, fernab jeder Behausung in der Pampa gelegen. Der Boden war leicht angefroren und mit einer 2 cm hohen Schneeaufgabe bedeckt. Die Sonderprüfung war eine reine Sandstrecke, schön und lang, mit allem 'drin'. Schnell wurde mir klar, daß ich keine Ideallinie zu suchen brauche. Bei diesem tiefen Untergrund galt es vor Ort zu entscheiden: tiefe Spurrillen fahren oder eigene Wege suchen. Zur Strecke konnte ich trotz eifriger Fragen keine weiteren Infos rauskitzeln.

Am nächsten Morgen um 6.00 Uhr aufstehen, ab 7.00 Uhr wurde mit C-Zeit gestartet. Es ging nach dem Start direkt zur Sache: durch den Wald über umgestürzte, glitschige Baumstämme, zwischen Bäumen - mit Abständen kleiner als die Lenkerbreite - durch. Durch geschicktes Hin- und Herkippen des Motorrades geht's; gleichzeitig mußte der Kopf auch noch hin und her zappeln, um die ärgsten Kopf-Schläge durch Äste zu verhindern.

Prompt legte ich mich auch nach 10 min. sanft auf die Schnauze, weil ich zu intensiv dachte: "Och, das klappt ja heute gut, du bist schnell wieder drin" und dabei vergaß, den Gashahn nur langsam aufzumachen, wenn ich über glitschige Baumstämme leicht schräg drüberfahre.

Die erste Etappe war einfach hervorragend. Die Strecke gut fahrbar, fast nur Gelände und zeitmäßig auch null problemo.

Die Wartezeit an der Zeitkontrolle war mit 30 min. etwas lang, ich wurde leicht müde und fror. Wach wurde ich, als mir zugesteckt wurde, die 2.

**Etappe wäre die knackige, sehr knapp in der Zeit und volles Gelände.**

**Also machte ich mich mental fit.**

**So war's denn auch: Lange, gerade Geländewege, wo es galt, im tiefen Sand, mit Spurrillen und langen Buckeln, Zeit gut zu machen (da sollte man schon mit 80 km/h fahren). Zwischendrin zur Abwechslung enge Waldpassagen und ein paar kurze Steilauffahrten.**

**Damit war mir klar, die Zeiten der Sonderprüfung sind sekundär, auf dieser Etappe muß ich mich reinhängen.**

**4 Runden á gut 2 Stunden bei konditionsfressendem Sand sagten mir, daß ich mit meinen Kräften haushalten mußte. So ging ich dann die nächsten Runden an. Die erste Etappe schön rund fahren, die zweite dann fast volle Pulle. Die Taktik stimmte dann auch für die 2. und 3. Runde - trotz 5 min. kürzerer B-Zeit kassierte ich weniger Strafminuten als in der 1. Runde.**

**In der letzten Runde wollte es der Veranstalter dann wissen: A-Zeiten, d.h. nochmals 5 min. kürzere Zeit in der 2. Etappe und 30 min. weniger Ausruhzzeit nach der 1. Etappe. Die Konditionsbolzer jubilierten.**

**Meine Kondition zeigte, wie kleinere Stürze mir verdeutlichten, leider stetig nach unten (trotz Iso-Star, Müsli-Riegel, Banane). So merkte ich während der 4. Runde: 'Ankommen' heißt jetzt nur noch die Devise. Satte 13 min. Strafzeit in der letzten Runde für die 2. Etappe war die Folge.**

**Zufrieden mit mir, über 7 Stunden reine Fahrzeit im kräftezerrenden Gelände schadfrei und mit relativ wenig Strafzeit geschafft zu haben, stellte ich mit letzten Kräften mein Motorrad ab, streichelte es nochmals und schleppte mich dann zum Bierzelt, um dieses Mal Kraftnahrung auf Hopfenbasis einzunehmen.**

**Nachdem ich etwas zu Kräften gekommen war und mir klar wurde, daß die Ergebnisse noch lange auf sich warten lassen, packten wir unsere 7 Sachen zusammen und düsten diesmal über Leipzig in 6 Stunden nach München. Gegen 1.00 Uhr in der Früh erreichte ich das langersehnte heimische Bett. Zufrieden schlief ich todmüde ein.**

**Meine Platzierung wurde mir zugeschickt:**

**Bei 30 bis 50 % Ausfallquote erreichte ich in meiner Klasse das erste Drittel. Aufgrund dessen, daß die 350ccm-Viertakt mittlerweile die stärkste Klasse ist, reichte es nur zu einem undankbaren, da punktlosen 17. Platz. Strafzeitfrei waren pro Klasse nur 1 bis 2 Fahrer. Für eine bessere Platzierung hätte ich einige Minuten wettmachen müssen. Insgesamt zufrieden begann ich so meine 4. Saison**

**mit einem sportlichen Gruß aus der Enduro-Ecke**

**Jürgen Bodenschatz**

## **NA DA SCHAU DOCH EINER DAS MAL AN!**

*Also immerhin. Die Schreiberin hatte schon gedacht, der Schmarrn kann gar nicht so groß sein, daß man damit einen aus der Reserve locken könnte. Kann man doch auf diese Weise gänzlich ungeniert und sorgenlos Fragen stellen, Veranstaltungen planen und sonst der Fantasie freien Lauf lassen - es antwortet ja doch keiner. Doch denkste.*

*Kaum fordert man zu einem Ausflug auf die Kreuth-Alm auf, ruft schon ein einziger unerschrockener Teilnehmer an und will da hin.*

*Nach Australien fliegen wollen dann schon so zwischen eins bis zehn. Genaugenommen faxt einer für sich, seine Familie, den Freund, die Kinder und die beiden Kanarienvögel und bittet um die Übersendung der Karten. (s. dazu offenen Brief der Redaktion)*

*Beim Essen werden langsam etwas mehr wach. Da wissen Insider schon vor Redaktionsschluß, daß sie am Spargelessen teilnehmen werden. Und Anmeldungen bis heute sind es 6 (:2 = 3). Drei deswegen, weil auch hier die interessante Frage zum nächsten Thema dann gestellt werden müßte.*

*So waren doch Damen aufgefordert sich zu äußern, was man zu einem monatlichen Treffen z.B. jeden ersten Mittwoch im Monat meinen würde. Die Resonanz entspricht der vorgenannten. Nur ein weibliches Wesen hat direkt darauf geantwortet und diese Antwort möchte ich bewußt an den Schluß dieser Diskussion setzen. Dagegen hat sich wenigstens das Gemüt zweier Männer leicht erhitzt, während sich die alten Streiter um dieses Thema bedeckt hielten. Ganz schlau hat das unser Jupp Rettschlag angefangen. Laut eigener Aussage wollte seine Frau sofort mitmachen. Er konnte dieses 'Unheil' noch rechtzeitig abwenden, indem er ihr erklärte, damit seien bestimmt nur Mitglieder gemeint! So stark aufgeregt, daß er sogar zum Schreiben anfängt, hat sich dann ein gewisser Peter Schneider. Dieser Mann hat mein höchstes Interesse erweckt. Er scheint noch der alten Hardliner Matchoclique anzugehören. Er brüstet sich damit, daß er - oh wie nett von ihm - nichts gegen s c h ö n e Frauen hat, und daß diese ihm immer dann recht sind, wenn sie für ihn arbeiten. Ganz besonders interessant finde ich, daß 'die vielen treuen Helferinnen, mitsorgenden Ehefrauen und Schauspieler-Gattinnen' offensichtlich weder zu den schönen Frauen zählen, noch zu den Damen, noch zu den zuhause vor Begeisterung schreienden Ladies, wenn der Alte endlich Knöpfe annähen könnte. Wenn Ihre Lady bei sonst nichts mehr vor Begeisterung schreit, lieber Herr P.S., haben Sie es schon weit gebracht. Kein Wunder übrigens, wenn Sie bis dato so sehr mit sich*

*selbst beschäftigt waren, daß Sie noch nicht gemerkt haben, daß eben genau alle die von Ihnen so liebenswürdig benannten Damen ein fester und nicht unwesentlicher Bestandteil dieses ACMs sind. Ohne die könntet ihr den Laden schon lange zusperren!*

*Daß P.S. dann noch indirekt den ACM-Clubabend mit einem Rennfahrertreff verwechselt, erscheint zumindest mir als eine Desorientiertheit. Waren Sie schon mal dort? Ist Ihnen schon mal aufgefallen, daß der Verein damit kämpft, daß man mit der Handvoll noch gänzlich Motorsportorientierter keine Überlebenschance als Verein hat und damit der 100. Geburtstag stark gefährdet erscheint? Ein paar Unermüdliche bemühen sich, aus dieser Erkenntnis heraus, sich etwas einfallen zu lassen, um diesem Verein, dem wir offensichtlich, ob aktiver Motorsportler oder nicht, sehr zugetan sind, zu neuem Leben zu bringen. Vielleicht wäre gerade der von Ihnen vorgeschlagene Nähkurs für Männer die Idee schlechthin. Schließlich sagt die Statistik, es gibt immer mehr Singles.*

*Persönlich meine ich zu dem Thema: Ich bin sowohl Mitglied, wie ich auch ohne motorsportliche Begeisterung diesem Verein zugetan bin. Die Zeiten des Motorsportes für eine breite Masse sind für mich vorbei. Aber das wäre ein gänzlich anderes Thema. Ich möchte sogar soweit gehen, daß auch in unserem Verein viele Leute sind, die sich nicht mehr in eine offensichtlich neue Gesellschaft einreihen lassen wollen, nämlich in die 'wir Autofahrer'. Wenn ich also wirklich - und ganz sicher nur von Zeit zu Zeit - zu einem sogenannten Clubabend gehen würde, dann gehe ich da hin um Freunde zu sehen. Für einen kleinen Ratsch, für eine Diskussion, wie sich's gerade ergibt. Und ich bin ganz sicher, es gibt ein paar, die freuen sich - und die sind mir schon genug.*

*Ich möchte das Thema abschließen mit der einzigen tatsächlichen weiblichen Antwort: 'Bist ma ned bös, wenn ich da am Mittwoch nicht hingeh, denn woaft, ich bin so froh, wenn ich den ... wenigstens einmal in der Woche nicht seh!'*

*Scheint, daß viele Frauen eine ähnliche Einstellung haben. Mich wundert das nicht, wenn man die Ausführungen von P.S. liest.*

*Und hier mein voller Name: Christa Maria Houzer alias c.h. (techn. interessierte Haus- und Geschäftsfrau, die sich allerdings mittwochs nicht langweilt und keine motorsportliche Ergänzung sucht)*

# Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5  
8000 München 2  
Telefon 0 89 / 55 56 40  
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

In Bayern – ein Begriff  
für Sauberkeit

Die  
Münchner  
Heinzelmännchen



 (089) 42 04 90-0

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der  
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

# Rückblick 90 Jahre A C M

(zusammengestellt von Jupp Rettschlag)

In München wurde also auf starkes Drängen der Motorradfahrer am Donnerstag, den 27. August 1903 zu einer Gründungsversammlung in das Königliche Hofbräuhaus einberufen, 48 Herren fanden sich zu diesem Zweck zusammen, unter der Leitung des Herrn Verlagsdirektor Gustav Braunbeck, war dies die Geburtsstunde des "Automobil-Club München von 1903 e.V. im ADAC".

Die Versammlung einigte sich damals auf den Namen "Motorradfahrer-Verein München". Der Jahresbeitrag betrug 12 Mk für ordentliche und 6 Mk für außerordentliche Mitglieder.

Als Männer der ersten Stunde waren im Vorstand:

Dr. Jos. Bruckmayer	I. Vorsitzender
Dr. A. Neger	II. Vorsitzender
Heinrich Hübner	Schriftführer
Gustav Braunbeck	Schriftführer
Chr. Martin	Fahrwart

Nach der ersten Vorstandssitzung am 31. August wurden noch die Herren Hermann Beißbarth, Dir. Osterrieder, Rechtsanwalt Dr. Kühles und Ing. Brambach sowie Bäckermeister Franz Karl zur Mitarbeit herangezogen.

Als Vereinslokal wurde das Restaurant "Bauerngirgl" bestimmt (das Lokal stand in der Residenzstr. 20 und war eines der bekanntesten Fest- und Kommers-Lokale; das durch Bomben im zweiten Weltkrieg zerstörte Haus wurde im Jahre 1956 abgetragen). Der Clubabend war zur damaligen Zeit der Freitag.

Nun ging man an die Arbeit, auch früher hieß es schon "packen wir es an, denn es gibt viel zu tun", der Vorstand stellte folgenden Plan über die Aufgabenverteilung auf:

1. Satzungskommission (Ref. Dr. Neger)
2. Techn. Ausschuß (Ref. Ing. Martin)  
und zwar: Techn. Auskünfte, Vorträge, Errichtungen von Ladestationen, Benzin- und Hilfsstationen sowie Club-Hotels und Reparaturwerkstätten
3. Rechts-Ausschuß, Versicherungs-Kommission und Rechtsschutz (Ref. Dr. Kühles)  
und zwar: Rechtsbelehrung von Rechtsschutz sowie Haft- und Unfallversicherung
4. Sportausschuß für Sport- und Wanderfahrten, Bezugs-

erleichterung für Landkarten und einschlägige Literatur

5. Bekämpfung drückender behördlicher Verbote und Erlasse sowie schikanöse Durchführung derselben
6. Presseaußschuß, Zeitung und Zeitschriften sowie Propagandaartikel für die Presse
7. Vergnügungs-Ausschuß

Die rege Tätigkeit der Vorstandsschaft im Gründungsjahr verhalf mit großer Energie und seltenem Fleiß zur Verwirklichung des Programms auf voller Breite.

Nach einigen Ausschuß-Sitzungen und drei Vorstands-Sitzungen war alles soweit erarbeitet, daß die ordentliche Mitgliederversammlung am 23. September 1903 mit 53 Teilnehmern über die einzelnen Paragraphen der Satzung und das Arbeitsprogramm beschließen konnte. Die Vorstandsschaft mit Beisitzern wurde definitiv gewählt und diesem die Vollmacht erteilt, die Anschlußfrage an eine Interessengemeinschaft sowie den Abschluß einer Haft- und Unfallversicherung zu tätigen. Die Anschlußfrage wurde dann im Dezember des Jahres behandelt, es gab zwei Alternativen, die eingehend von den jeweiligen Referenten erläutert wurden. Sollte man sich an den Verband zur Wahrung der Interessen "Bayerischer Rad- und Motorfahrer München", das Deutsch-Österreichische Kartell mit Sitz in München, dessen Vorsitzender der damals in Radfahrerkreisen der bestbekannte Oberst a.D. Baron von Rothenhahn war oder sich dem "Deutschen Touring-Club", ebenfalls mit Sitz in München, der in Sachen Grenzübertritt schon sehr gut organisiert war, anschließen. Nach Abwägung aller

**Fahrt**

**rücksichtsvoll!**

Der **A.C.M.-Wimpel**  
verpflichtet!

Vor- und Nachteile fiel um 1 Uhr nachts die Entscheidung zugunsten des D.T.C..

Der "Motorradfahrer Verein München" gehörte nun dem D.T.C. Abt. Motorwesen an und erhielt hier einen Aufsichtsposten.

In den vorangegangenen Vorstandssitzungen hatte man die Eintragung ins Vereinsregister erarbeitet und das 1. Vereinsabzeichen erstellt.

Über die sportliche Seite im Gründungsjahr erfahren wir:

Die Rührigkeit des Fahrwartes, der Tatendrang des Vorstandes und der Sportgeist der Mitglieder führten eine Reihe



Das frühere Vereinsabzeichen

Gesellschafts- und Tourenfahrten durch, die begreiflicherweise in bescheidenen Rahmen abrollten. Aber sie waren sehr sportlich und doch äußerst gemütlich, weil eben alles recht hübsch beisammen blieb, denn jeder wußte, daß ihm im nächsten Augenblick eine Panne ereilen könne, zu deren Behebung er die anderen benötigte. Besonders beliebt war die gemeinsame Ausfahrt "am Sonntag", wo eben die böswillige Landbevölkerung, gestärkt durch Alkohol, dem Einzelfahrer oft schlimm mitspielte.

Im Vorstand gab es auch im 1. Jahr eine Amtsniederlegung des Fahrwart Herrn Ing. Martin, an dessen Stelle wurden die Herren Diemiger und Wieser mit der Durchführung der Materie betraut. Die Chronik schließt im 1. Jahr mit dem Schlußsatz: "So verging das Gründungsjahr und wohlgemut trat die starke Halbhundert-schaft in das Jahr 1904 ein."

Über die weitere Entwicklung - Fortsetzung folgt

## Der Wirkungsgrad einer Zentralheizung

Wenn man sich im Sommer oder Herbst endlich entschlossen hat, für die neue Heizperiode Öl zu bestellen, kommt mit oder nach der Lieferung kurzfristig die Rechnung.

Das ist der Zeitpunkt, wo ich mir immer wieder die Frage stelle, ob speziell Brenner + Kessel, den heutigen Möglichkeiten noch entsprechen. Wenn Verbesserungen erforderlich sind, ist es sicher einfacher hier zu beginnen, als Bau- oder Isoliermaßnahmen an Wänden durchzuführen.

Ich muß gestehen, daß mir für den privaten Bereich oft die Möglichkeit fehlt, solche Dinge nachzuschlagen.

Bei entsprechender "Entwicklung" und geeigneter Plazierung im ECHO, könnte man vielleicht ein solches Werk aufbauen.

Ausdrücklicher Hinweis, daß es sich bei dem, was man ermitteln kann, nur um grobe Werte handelt. Für genaue Auswertung sind Meßgeräte erforderlich, die man sich für ein Haus, gleichgültig ob Eck-Mittel oder freistehend, nicht einbaut.

Aus heutiger Sicht als gut, kann man den Ölverbrauch ansehen, wenn dieser zwischen 10 - 15 l/qm/Heizperiode liegt.

Wenn dieser Wert annähernd die Zahl 30 erreicht, könnte man durch Änderungen, die sich rechnen lassen, sicher Geld sparen.

Bei unserer inzwischen 10-jährigen Hütte, habe ich 17 l für die Periode 91/92 ermittelt.

Die Auswertung über mehrere Jahre bringt einen realistischen Wert. Dieser Maßstab ist durch annähernd gleichen Heizwert auch bei Ein-

satz von Gas, als Rechenwert cbm, anzusetzen.

Wer eine Heizung besitzt, erhält durch den jährlichen Test des Kaminkehrers eine Information über den Zustand des Kessels.

Normalerweise kommt von dieser Seite schon eine Anregung, wenn der Wirkungsgrad zu schlecht wird.

Mit diesem Beitrag mein Hinweis, welche Forderungen heute an eine Heizungsanlage gestellt werden.

Claus Stenvers

## Gerade recht zur Urlaubszeit...

hat sich eine Dame unseres Clubs entschlossen, in unserer Zeitschrift für Ihr Haus zu werben. Wenn Sie wissen wollen, wer es ist, dann rufen Sie doch an und verlangen Sie die Inhaberin oder eine ihrer beiden charmanten Töchter ! Ich jedenfalls wünsche unserer neuen Kundin und Gönnerin viel Erfolg und Ihnen, daß Sie vielleicht dort den Urlaub Ihrer Träume buchen können. Aber lassen wir die *Ambiente-Reisen* doch selbst zu Wort kommen :

Wir dürfen Ihnen heute *Ambiente-Reisen* vorstellen, die sich seit 1. Oktober 1992 in der Ottostr. 61, 85521 Ottobern etabliert haben.

In ansprechenden Räumlichkeiten erwartet Sie eine fachkundige und stets freundliche Beratung. "START" - Computer ermöglichen eine unmittelbare Vakanzabfrage und aufgrund der bestehenden IATA-Lizenz können Flugtickets aller angeschlossenen Fluggesellschaften sofort im Hause ausgestellt werden. Ab Spätherbst 1993 erscheint außerdem ein eigens aufgelegter Katalog mit ausgesuchten Hotels und Rundreisen für Nord- und Mittelamerika, Hawaii und Karibik. Daneben werden alle namhaften Veranstalter mit Zielen rund um die Welt geführt: Das *Ambiente-Reisen-Team* freut sich auf Ihren Anruf !

Wenn ich schon für einen neuen Kunden werbe, möchte ich auch nicht versäumen, mich bei einem "alten" Kunden zu bedanken: Ferdinand Littich war bereits Inserent im ECHO, als ich 1984 die Redaktion übernahm. Und er hat uns bis zur Aufgabe seines Geschäftes im April dieses Jahres die Treue gehalten. Ich glaube zwar, daß das Echo auf dieses Inserat sein Geschäft so nach vorne gebracht hat, daß er sich den vorzeitigen Ruhestand leisten kann. Aber ich sehe natürlich auch die finanzielle Hilfe für den Club und möchte ihm und seiner Gattin an dieser Stelle ganz herzlich für die lange Treue danken und einen langen und gesunden "Ruhe-stand" wünschen.

F.B.

## DAS NEUE BMW M3 COUPÉ



### Wenn Sie auch Ihren Alltag gern temperamentvoll gestalten.

Neu und einfach faszinierend: das BMW M3 Coupé. Ein exklusives Sportcoupé,

das von der BMW Motorsport GmbH mit einem temperamentvollen, 210 kW (286 PS) starken

M Power-Triebwerk ausgestattet wurde. Die spontane Leistungsentfaltung und das souveräne Fahrver-

halten werden Sie begeistern; die hohe Alltagstauglichkeit – das neue M3

Coupé bietet vier Personen bequem Platz – wird Sie beeindrucken. Wenn Sie mehr über das

neue M3 Coupé erfahren wollen, informieren wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch.



**Auto-Huser GmbH**  
BMW-Vertragshändler  
Fürstenrieder Str. 210–216  
8000 München 70  
Tel. 089/714 50 24



# 24. ACM - METZELER DOLOMITEN-RALLYE

Samstag, den 2.Okt.1993

## A U S S C H R E I B U N G

**ORGANISATION:** Helmut Dähne, Louis Schneider.

**ORT:** Geheim, wird mit Nennungsbestätigung in der Woche vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

**HOTEL:** Ist im gewohnten ACM-Stil. Es hat Einzel-, u. Doppelzimmer, 3- und 4-Bett-Appartements. Sie haben sicher Verständnis dafür, daß wir die Zimmerverteilung streng nach Nennungseingang vornehmen. Zimmer zum See kosten etwas mehr. Wünschen Sie Seeblick vermerken Sie dies bitte bei der Reservierung.

**PREIS:** etwa 75.-DM zum Park u. 85.-DM zum See, Halbpension pro Person u. Tag. **Zu bezahlen im Hotel.**

**RALLYE:** Orientierungsfahrt mit Geländeschwierigkeiten. Straßenreifen sind **nicht** empfehlenswert ! **Fahren in Teams ist dringend zu empfehlen !**

**HAFTUNG:** Der Veranstalter lehnt Fahrern sowie Dritten gegenüber jegliche Haftung für Personen.-, Sach.- und Vermögensschäden ab, die vor, während oder nach der Veranstaltung entstehen.

Die Teilnehmer fahren in jeder Hinsicht auf eigene Verantwortung und Gefahr und verzichten mit Abgabe der Nennung auf jedes Recht des Vorgehens und Rückgriffes gegen den Veranstalter hinsichtlich jeden Schadens, der im Zusammenhang mit der Veranstaltung entsteht.

**BERECHTIGT** zur Teilnahme sind alle netten Menschen, die einen Führerschein, ein Motorrad und Offroad-Erfahrung besitzen.

**NENNUNGEN** müssen bis **spätestens 20.Aug.93** bei

HELMUT DÄHNE  
METZELER REIFEN GMBH  
Gneisenastr.15  
8000 München 50  
(neue Plz: 80992 München)

eingegangen sein und werden in Eingangsreihenfolge bearbeitet. Der frühe Nennungsschluß ist wegen der Hotelreservierung leider unumgänglich. Nachnennungen sind deshalb auch nicht möglich

**NENNGELD:** 100.-DM plus 50.-DM für Beifahrer überweisen Sie bitte an:

Louis Schneider Konto Nr.:386 00 84 669, Blz.:70020001, oder legen es als Scheck bei. **Bitte keine Zahlungsanweisungen oder Einschreibsendungen.** Sie ersparen uns unnötige Postgänge. Das Nenngeld wird nur bei Absage der Veranstaltung zurückbezahlt. Nennungen ohne Nenngeld werden abgelehnt.

### **TECHNISCHE BESTIMMUNGEN:**

Wir bitten die Teilnehmer dringendst Motorräder mit leisen Auspuffanlagen einzusetzen. Lärm bringt Ihnen nichts und uns immer mehr Streckensperrungen. Denken Sie daran, daß wir in den Bergen nur Gegner haben und nur durch vorbildliches Verhalten dort toleriert werden. Die Motorräder müssen der STVZO entsprechen.

### **KLASSENEINTEILUNG:**

1. Solomotorräder
2. Solomotorräder mit Beifahrer
3. " Damen

**KARTENMATERIAL:**

Wird zur Verfügung gestellt und ist im Nenngeld inbegriffen.

**PARKEN:** In der Tiefgarage gegenüber des Hotels auf reservierten Plätzen.

**START:** Erfolgt am Samstag 2.Okt.1993 ab 7:00 Uhr aus der Tiefgarage. Je 2 Fahrer starten in Abständen von 1 Minute mit stehendem Motor. Erst mit dem Startzeichen darf der Motor angelassen werden.

Die Startzeit wird angestempelt. Wer zu spät am Start erscheint, gilt als zu seiner Startzeit gestartet. Wer mit Freunden starten will, muß dies im Nennformular vermerken.

**Nachträgliche Änderungswünsche können nicht berücksichtigt werden!**

**ZIEL:** Vor dem Hoteleingang!

**AUFGABE:**

In einem geheim gehaltenen Gebiet sind ca. 25 verschiedene Kontrollpunkte (Hütten, Almen), die in der Kontrollkarte angegeben sind, anzufahren. Hierfür erhält der Fahrer Punkte in unterschiedlicher Höhe. Die Fahrtroute wählt er selbst.

An den Kontrollpunkten weisen nach unten zeigende rote METZELER-Pfeile darauf hin, daß hier ein Stift oder Stempel angebracht ist womit der Fahrer (und Beifahrer) in der entsprechenden Zeile der Kontrollkarte eigenhändig unterschreiben bzw. stempeln muß. Waagrechte Pfeile sind Richtungsweiser, kommen aber kaum vor.

Die Kontrollpunkte liegen meist an Sandstraßen oder Schotterwegen, deren Schwierigkeitsgrad in der Kontrollkarte angegeben ist.

8 h Fahrzeit + 1 h Karenz stehen dem Fahrer zur Verfügung

### **FAHRDISZIPLIN:**

Die Veranstaltung findet im öffentlichen Verkehr statt. Die Gesetze und Bestimmungen des jeweiligen Landes sind einzuhalten.

Denken Sie an die Grüne Versicherungskarte !

**ACHTUNG GEFAHR:** Viele Wege sind sehr schmal und bieten gerade Platz für 2 Motorräder. Mit Gegenverkehr anderer Rallye-Teilnehmer oder Dritter muß jederzeit gerechnet werden. Fahren Sie deshalb mit Licht und extrem rechts, auch wenn es schwierig ist.

### **WERTUNG:**

Die Punkte der angefahrenen Kontrollstellen werden addiert. Wer mehr als 8 Stunden Fahrzeit benötigt erhält pro Karenzminute 1 Punkt Abzug. Wer mehr als 9 Stunden Fahrzeit benötigt wird nicht gewertet und erscheint ohne Berücksichtigung seiner Punkte am Ende der Ergebnisliste.

### **GEBURTSJAHRGANGS-BONUS:**

Teilnehmer über 50 erhalten pro Lebensjahr (über 50) 3 zusätzliche Punkte.

**Der METZELER Rennservice wird am Freitag anwesend sein.**

**VIEL VERGNÜGEN !**

Ihr Organisationsteam

Helmut Dähne

Louis Schneider

# ZEITPLAN

- FREITAG, 1.10.93**     *Anreise*
- 17:00 h     Ausgabe der Fahrtunterlagen,
  - 19:00 h     Abendessen
  - ca)20:30 h     Streckenbesprechung
- SAMSTAG, 2.10.93**     *Rallye*
- ab 6:00 h     Frühstück
  - ab 7:00 h     Start des 1. Teilnehmers
  - ab 15:00 h     Eintreffen der Fahrer
  - 18:30 h     Stehempfang
  - 19:00 h     Abendessen
  - 20:30 h     Preisverteilung
- anschließend:  
gemütliches Beisammensein bei  
Benzingesprächen.
- SONNTAG, 3.10.93**     *Individuelle Heimreise*

# **SAMMEL-ANZEIGEN**

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

**KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft**  
Wasserburger Landstr. 247 · 8000 München 82, Tel. 4 30 56 28

**MAX JUNG**  
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82, Truderinger Straße 289, Tel. (089) 421337 · Fax 421334

***Hier wäre noch Platz  
für Ihr Inserat!***



J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger  
München's führendes Fachgeschäft  
für Wachswaren, Qualitätszinn  
und altbayerischer Hafnerkeramik.

**Rudolf HOUZER GmbH**

Südl. Münchener Str. 66  
8022 Grünwald  
Telefon 089/6492648

Neuwagen  
Gebrauchtwagen  
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing  
Leihwagen  
Sämtliche Reparaturen, auch  
Unfallinstandsetzung und Abwicklung  
Allianz-Versicherungsagentur

**FIAT**

**SÜDGRIMA**

MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

**GBA Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung mbH**  
MÜNCHEN – FRANKFURT/M. – DRESDEN – ZÜRICH

Vermögensplanung und -verwaltung, Baubetreuung, Kauf und Verkauf  
von Liegenschaften, Unternehmensbetreuung, Vermietung und Verwal-  
tung durch die angeschlossene von-Dressler-Hausverwaltung, München

Von-der-Tann-Straße 3, 8000 München 22  
Telefon: 0 89 / 28 84 04 · Telefax: 0 89 / 2 80 92 95

# TÜV - Eintragungen

Manche Motorradfahrer haben einen großen Respekt zum TÜV zu fahren. "Ob der Prüfer wohl merkt, daß meine alten Koni-Dämpfer garnicht eingetragen sind? Durfte ich eigentlich den Kawa-Tank auf meine alte Suzuki schrauben?"

Schluß mit der Ungewißheit: - man kann sich mehr eintragen lassen als so mancher denkt.

Und diese Eintragungen sind wichtig. Verändert man nämlich am Motorrad so wichtige Sachen wie Bremsanlage, Übersetzung, Lenkanlage, Motorleistung, Reifen, Auspuff, Verkleidung oder Fahrwerk, dann erlischt die Betriebserlaubnis und damit auch der Versicherungsschutz. Und dies zieht Konsequenzen nach sich, die dann unkalkulierbar werden.

Also, was tun?

Am bequemsten ist es, das angebaute Teil ist mit einer ABE (Allgemeine Betriebserlaubnis) ausgestattet, dann braucht man noch nicht mal zum TÜV fahren. Es genügt, die ABE dabei zu haben. Und man spart zudem die Eintragungskosten beim TÜV und der Zulassungsstelle, die derzeit mindestens einen 50-Markschein ausmachen dürften. Wenn dem angebauten Teil ein TÜV-Gutachten beiliegt, dann muß das Motorrad beim TÜV vorgeführt werden - mit angebautem Teil, versteht sich. Übrigens darf man diese Fahrt ohne rotes Kennzeichen machen, obwohl ja strenggenommen durch den Anbau schon die Betriebserlaubnis vom Motorrad erloschen ist.

Ein Mustergutachten verpflichtet den Sachverständigen zwar nicht, das jeweilige Teil auch wirklich einzutragen, aber Ablehnungen sind in dem Fall sehr selten. Rechtlich dient ein Mustergutachten dem Prüfer tatsächlich nur als Arbeitshilfe. Hinzu kommt, daß jeder Sachverständige seinen eigenen Ermessensspielraum hat, denn er muß auch für das, was er einträgt, auch geradestehen.

Genauso, wie es vor Gericht auf den Richter ankommt, wie gut man wegkommt, so verhält es sich auch beim TÜV. Was der eine als problemlos ansieht, wird der andere nur unter bestimmten Voraussetzungen genehmigen. Deshalb sollte man bei teuren Vorhaben auf jeden Fall schon vorher mit einem Sachverständigen reden.

Unkompliziert ist es wieder bei Beleuchtungseinrichtungen wie Scheinwerfer, Blinker,

**Kennzeichenbeleuchtung und Schlußlicht.** Wenn bauartgenehmigte Austauschteile an der gleichen Stelle und in gleicher Lage wie vorher montiert werden, ist kein Widerspruch zu erwarten. Die Bauartgenehmigung erkennt man an dem aufgedruckten Prüfzeichen: Für Deutschland geprüfte Teile haben eine Wellenlinie und ein "e" (bedeutet EG-geprüft) oder ein "e" (ECE-geprüft).

Oft ist auch der Abbau von Teilen eintragungspflichtig. So darf man z.B. nicht einfach die serienmäßige Vollverkleidung auf den Müll werfen oder kurzerhand einen serienmäßigen Lenkungsdämpfer abschrauben. Bei solchen Umbauten testet der Sachverständige im Normalfall mit einem Fahrversuch an, ob sich das Fahrverhalten des Motorrades durch den Abbau vielleicht verschlechtert hat - Kostenpunkt für eine Prüferstunde, und die kommt dabei immer zusammen: ca. DM 150,-.

Noch ein Tip für alle, die mit ihrem örtlichen TÜV-Sachverständigen einfach nicht klarkommen: Es ist nicht verboten, sein Glück bei einer anderen TÜV-Stelle zu suchen - jeder siehts etwas anders!

Bei den nachfolgend aufgeführten Änderungen ist eine Prüfung seitens des Sachverständigen nicht notwendig, sofern man sich an bestimmte Vorgaben hält.

**Alarmanlage:** Diese darf nicht auf Erschütterung oder Geräusche ansprechen. Sie kann sowohl an die vorhandene Hupe bzw. Blinker als auch Extra-Hupe angeschlossen werden. Akustische Signale dürfen höchstens 30 Sekunden andauern, optische Signale müssen nach 5 Minuten erlöschen.

**Batterie:** Muß aus Gründen der Sicherheit (Beleuchtung) vorhanden sein. Der Einbau einer kleineren Batterie (z.B. aus Gewichtsgründen) wird geduldet.

**Fußrasten:** Der Austausch von Rasten ist möglich, wenn sie an der gleichen Stelle montiert werden (z.B. Austausch von Gummi- gegen Alu-Rasten).

**Gepäckträger:** Gilt nicht als Fahrzeugteil. Er darf keine Verletzungsgefahr durch scharfe Ecken und Kanten aufweisen. Außerdem darf der höchste Punkt des Trägers den tiefsten Punkt der Sitzbank nicht um mehr als 20cm überragen.

**Hupe:** Mofas dürfen nur eine Schnarre bzw. Glocke haben. Motorräder müssen ein Hupe oder dürfen mit einem Horn oder einer Fanfare ausgerüstet sein. Die Lautstärke darf in 7 Meter Entfernung 104 DIN-Phon nicht übersteigen.

**Koffer:** Bei Benutzung von Koffern sind Zuladungs- und Geschwindigkeitsbeschränkung einzuhalten.

...der  
Augen  
wollen

# PINI

## Brillen und Kontaktlinsen

... und alles  
für den Foto-  
u. Video-Freund

Sammelruf 55 22 67-0

am Stachus

Sendlinger-Tor-Platz

St.-Bonifatius-Straße 16

Max-Weber-Platz 10

Der neue Audi 100 Avant  
Moderne Technik  
und intelligentes Design

Über den neuen Audi 100 Avant gibt es so viel zu sagen, daß wir dies gerne persönlich übernehmen möchten. Wir würden uns deshalb sehr darüber freuen, wenn Sie mal vorbeischaauen, damit wir Sie ausführlich informieren können.



Bei Ihrem Partner für Audi



# AUTOHAUS FEICHT G M B H

Volkswagen + Audi-Händler

8013 Haar-München

Münchener Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12

- Rückenlehne:** Eine Sissybar darf mit dem höchsten Punkt nicht mehr als 20 cm über den niedrigsten Punkt der Sitzbank hinausragen.
- Rücklicht:** Die Größe des Rücklichts ist egal, aber es muß eine ausreichend große Leuchtkraft gewährleistet sein. Das Rücklicht muß eine Bauartgenehmigung haben. Ab 1.1.1988 müssen Motorräder mit einem Bremslicht ausgerüstet sein. Mindestanbauhöhe des Rücklichts ist 25 cm, eines Bremslichtes 35 cm über der Fahrbahn. Höchster Anbaupunkt ist 150 cm.
- Rückspiegel:** Motorräder, die seit dem 1.1.1990 zugelassen sind, müssen zwei Rückspiegel haben, vorher genügte einer.
- Sitzbank:** Darf ab- und aufgepolstert werden, wenn die neue Sitzbank von gleicher Bauart ist und wieder an den ursprünglichen Befestigungspunkten angebracht wird. Doppelsitzbänke, die keinen Halteriemmen haben, müssen mindestens 60 cm lang sein, außerdem muß ein Haltegriff für den Beifahrer vorhanden sein. Für Doppelsitzbänke mit Halteriemmen beträgt die Mindestlänge 65 cm. Der Umbau auf Einzelhöcker ist dagegen eintragungspflichtig.
- Schutzbleche:** Diese müssen fest angebaut sein. Das hintere Schutzblech muß mindestens die Breite der Lauffläche des Reifens haben und die obere Hälfte des Rades so bedecken, daß es maximal 15 cm oberhalb der Radachse endet. Das vordere Schutzblech muß dagegen erst am oberen Scheitelpunkt des Rades beginnen.
- Ständer:** Ein Motorrad muß mindestens einen Ständer haben. Der nachträgliche Anbau eines Seiten- oder Hauptständers muß begutachtet werden. Der Seitenständer muß beim Aufstellen der Maschine entweder selbstständig einklappen oder den Zündstrom unterbrechen. Ein serienmäßiger Seitenständer darf abmontiert werden, wenn ein Hauptständer vorhanden ist und umgekehrt.

Bei Anbau oder Veränderung ohne ABE bzw. Abnahme durch den Sachverständigen mit Eintragung in die Fahrzeugpapiere erlischt die Betriebserlaubnis fürs Motorrad bei folgenden Teilen:

- Auspuff:** Ab Erstzulassung 1.4.1994 muß der Schalldämpfer eine EWG-Betriebserlaubnis haben, vorher genügt eine ABE oder ein Mustergutachten.
- Bereifung:** Mustergutachten muß vorhanden sein, sonst führt der TÜV in der Regel einen aufwendigen, kostspieligen Fahrversuch durch.
- Bremsanlage:** Jede Änderung an der Bremsanlage (z.B. auch das Lochen der Bremscheiben) führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

- Bremsabdeckung:** Das nachträgliche Anbauen einer Abdeckung ist kritisch, da vom Prüfer das Hitzeverhalten der abgedeckten Bremse beurteilt werden muß.
- Bremsbeläge:** Sind ein Bestandteil der Bremsanlage, müssen also eine ABE oder ein Mustergutachten haben.
- Federbein:** Nur der Umbau der Feder ist genehmigungspflichtig. Da aber in der Regel die Federbeine oder das Zentralfederbein komplett ausgetauscht werden, muß eine ABE oder ein Mustergutachten vorliegen.
- Fußrastenanlage:** Bei zurückgelegten Anlagen muß eine ABE oder ein Mustergutachten vorhanden sein, da es sich durch Verlegung des Bremshebels um einen Eingriff in die Bremsanlage handelt.
- Gabelfedern:** Der Austausch der Gabelfedern ist eine Änderung am Fahrwerk - also genehmigungspflichtig.
- Gabelstabilisator:** Die Gefahr der Verklemmung der Tauchrohre ist gegeben - genehmigungspflichtig.
- Kettenschutz:** In der STVZO nicht klar beschrieben. Der Schutz vor einer reißenden Kette bzw. scharfen Kanten muß ausgeschlossen sein.
- Lenker:** Der Lenker muß ein Gestaltfestigkeitgutachten haben. Die Prüfung der Montage, Bewegungsfreiheit diverser Züge und Lenkeinschlag müssen vom TÜV abgenommen werden.
- Lenkadapter:** Grundsätzlich wie Lenker.
- Lenkungsdämpfer:** TÜV-Gutachten unbedingt erforderlich. Vorher genaue Information beim Sachverständigen holen.
- Tank:** Zubehör-Tanks müssen drucksicher und korrosionsfest sein, dies kann nur eine ABE oder ein Mustergutachten aussagen. Der Anbau muß vom TÜV abgenommen werden.
- Übersetzung:** Bei einer Änderung des Übersetzungsverhältnisses ist eine Zulassung durch den TÜV bezüglich der Endgeschwindigkeit und des Geräuschverhaltens notwendig.
- Vergaserabstimmung:** Änderung an der Bedüsung oder am Luftfilter müssen auf Fahrbarkeit geprüft werden. Außerdem erfolgt eine Messung der Höchstgeschwindigkeit, des Geräuschpegels und des Abgases. Kann teuer werden!!!
- Verkleidung:** An- oder Abbau von Verkleidungen sind genehmigungspflichtig, werden meist nur nach Fahrversuchen seitens des Prüfers eingetragen.

Hans Binder

**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 81371 München, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 311 31-808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7 041 837 (BLZ 700 202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 70,- pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel. 71 18 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 81379 München, Tel. 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel. 7 84 95 48. **Anzeigenpreis z. Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer.** **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel. 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**Mercedes-Benz.  
Gebrauchtwagen-  
Metropole  
Süd-Bayern**  
Hier zeigt sich  
unsere ganze Stärke.  
Über 600 Gebrauchtwagen  
aller Fabrikate  
ständig im Angebot.

---

**Mercedes-Benz Aktiengesellschaft**  
Niederlassung München – Arnulfstraße 61 – 71  
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97  
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72  
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40